


Sonntag, 28. August 2005, 12:30 Uhr

Programm für Grossratsmitglieder mit „Drei Religionen im Rat“

Zeit	
	Treffpunkt im Synagogenhof vor dem Synagogenhaupteingang (Westseite). Bitte die bis 12:30 dauernde vorgängige Synagogenführung nicht stören.
12:30 – 13:30	Synagogenführung mit Marcel Lang für Grossratsmitglieder und ihre Begleitpersonen
13:30 – 14:30	Verpflegung im Foyer mit Kontaktmöglichkeit zur Gemeinde
14:30 – 17:00	Geführte Besichtigung der Kleinen Synagoge und der Bibliothek. Anschliessend freie Besichtigung der Informationsstände. Musikprogramm im Gemeindesaal. Fakultativer Abstecher zum Gartenfest im christlich-jüdischen Altersheim Holbeinhof an der Leimenstrasse 67 (auch hier kann die Synagoge besucht werden).
17:00 – 19:00	Konzert des Synagogenchors in der Synagoge

Musikprogramm im Gemeindesaal

11:00 - 13:00	Oldtimer Basel
13:00 - 14:00	Ensemble Saitenwind mit osteuropäischer Musik
14:30 – 15:00	Tanzgruppe Simcha
15:00 – 15:30	Klezmer mit Simcha Freilach
15:30 – 16:00	Tanzgruppe Simcha
16:00 – 16:30	Klezmer mit Simcha Freilach
16:30 – 17:00	Tanzgruppe Simcha
18:00 – 19:00	Nikoly Nikolov mit russischer Musik

Informationsstände (Kurzerklärungen aus „Legatus – Guide jüdischer Institutionen“ oder Internet)

<i>Nr</i>	<i>Name</i>	<i>Zweck</i>
1	Women's International Zionist Organisation (Wizo)	Geldaufbringung für Bau und Unterhalt der Schweizer WIZO-Institutionen in Israel: Mithilfe bei der Lösung von sozialen Problemen, insbesondere Unterstützung von Frauen, Kindern und älteren Menschen. www.wizo.ch
2	Keren Kayemeth Leisrael (KKL)	Förderung der Ansiedlung, insbesondere mittelloser Einwanderer durch Erwerb, Urbarmachung, Erschliessung, Aufforstung, Wassergewinnung und sonstiger Entwicklung in Israel. www.kkl-ch.ch
3	Emunah – Misrachi Frauengruppe	Unterhalt und Bau von Schulen und Kinderheimen in Israel mit religiösem Charakter. Aufbringung der finanziellen Mittel dafür. Kulturelles Programm für Mitglieder und Öffentlichkeit. www.inforel.ch/index.php?id=377
4	Organisation für berufliche Rehabilitation durch Training (ORT)	ORT wurde im Jahre 1880 in St. Petersburg zur Förderung von Handwerkern und Landwirtschaft der Juden im zaristischen Russland gegründet. Heute ist ORT in Israel und in über 50 Ländern der Welt die bedeutendste jüdische Berufsausbildungsorganisation. ORT supports Israel's Jewish-Arab Coexistence programme, which promotes tolerance and understanding between students at ORT Israel's Jewish and Arab schools. www.ort.org
5	Israelitischer Frauenverein Basel	Betreuung von Seniorinnen, Krankenbesuche, Frauen-Chewra-Kadischa (= Beerdigung), Mahlzeitendienst für kranke sowie ältere alleinstehende Damen, Freizeitgestaltungskurse wie z.B. Sprachkurse, Vorträge, Turnen, Wandergruppen; Unterstützung von bedürftigen Frauen.
6	Aktionsgemeinschaft für die Juden in der ehemaligen Sowjetunion (AJS)	Pflege der Beziehung zu den Juden in der ehemaligen Sowjetunion durch materielle und ideelle (religiöse und kulturelle) Unterstützung. www.ajs-schweiz.ch
7	Jüdische Primarschule Leo Adler	Betrieb einer jüdischen Primarschule. Deren Programm umfasst eine allgemeine Ausbildung nach Lehrplänen des Kantons Basel-Stadt und den Unterricht in den wesentlichsten Gebieten des jüdischen Lehrstoffes, welcher nach den Bestimmungen des jüdischen Religionsgesetzes und im Sinne der Tradition sowie Liebe zum Staat Israel gestaltet ist.
8	Chabad Lubawitsch	Judentum erhalten, persönliche Bindung zur jüdischen Tradition etablieren und stärken, Stolz auf das „Jude-Sein“ wecken, gegen die Assimilation ankämpfen. www.chabadbasel.com
10	Gesellschaft Schweiz-Israel	Freundschaftliche Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel zu vertiefen, indem sie den Mit-

		gliedern und der weiteren Öffentlichkeit die kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Israel näher bringt. www.schweiz-israel.ch
11	Christlich-Jüdische Projekte (CJP)	Fördert die Arbeit der Verständigung zwischen der christlichen und der jüdischen Religion in partnerschaftlicher Weise und im Geiste der Gleichberechtigung und gegenseitigen Anerkennung in den jeweiligen Gemeinden sowie in der weiteren Öffentlichkeit der Region. www.cjp.ch
12	Ofek	Setzt sich dafür ein, dass im Rahmen der Einheitsgemeinde IGB alle Facetten des Judentums gelebt werden können. Zur Erfüllung dieses Zweckes setzt Ofek unter anderem folgende Mittel ein: interne und öffentliche Veranstaltungen kulturellen, religiösen und anderen Inhalts, Gottesdienste, Lerngruppen, Arbeitsgruppen. www.ofek.ch